

PRESSEMELDUNG

**Wie die Geschichten auf die Welt kamen...
Vorleseabend der Literaturen Afrikas
mit Dela Dabulamanzi und Oliver El-Fayoumy
Ulrich Biermann führt durch den Abend.**

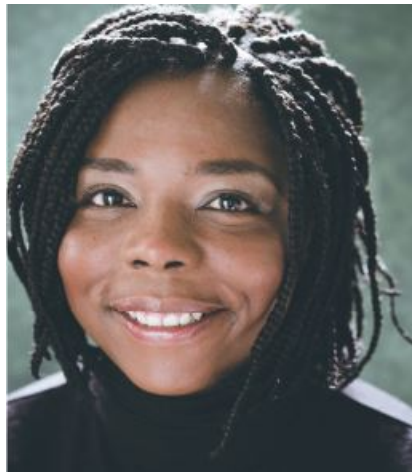
**Samstag 24. November 2018 um 19.30 Uhr,
FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt.
Eintritt: 8€/6€ erm.**

Zum siebten Mal laden die *stimmen afrikas* zu einem spannenden Streifzug durch die vielfältigen literarischen Landschaften des afrikanischen Kontinentes ein. In diesem Jahr werden die aus Film und Fernsehen bekannte **Dela Dabulamanzi** und der Schauspieler **Oliver El-Fayoumy** eine exquisite Auswahl an Geschichten von Klassikern und Nachwuchstalenten vorlesen.



Oliver El-Fayoumy

Foto: Steffi Henn



Dela Dabulamanzi

Foto: Malina Ebert



Ulrich Biermann

Foto: Herby Sachs

Dela Dabulamanzi, 1980 in Köln geboren. Ausbildung an der Reduta Schauspielschule Berlin. Seit 2003 ist sie sowohl im Kino als auch Fernsehen zu sehen. 2012 erhält sie den INTHEGA-Preis für „*Licht im Dunkeln*“ und wird für ihre Rolle in „*SchwarzWeißLila*“ am Grips-Theater in Berlin für den Ikarus-Preis nominiert. Sie arbeitet an Bühnen wie z. B. Ballhaus Naunynstrasse oder Theater Konstanz und ist gelegentlich auch als Synchronsprecherin im Einsatz. Dela Dabulamanzi ist Teil des afrodeutschen Künstlerkollektivs "Label Noir" und lebt in Berlin.

Oliver El-Fayoumy studierte Schauspiel an der Folkwang-Hochschule Essen. Es folgten u.a. Engagements am Düsseldorfer Schauspielhaus, Theater Biel-Solothurn und Grenzlandtheater Aachen, wo er 2007 den Nachwuchsförderpreis erhielt. Er ist Gründer des „theater fayoum“. 2009 erhielt er den Förderpreis für Darstellende Kunst der Stadt Düsseldorf. Er arbeitet als Schauspieler, Sprecher und Theatermacher, u.a. für den WDR, das Theater an der Ruhr und die Tonhalle Düsseldorf.

Ulrich Biermann, aufgewachsen und studiert im Ruhrgebiet, lebt in Köln. Als Moderator, Autor, und Regisseur tätig für die Kulturwellen der ARD, u.a.: Corso (Dlf), Zeitzeichen (WDR NDR,SR), Resonanzen (WDR3).

Die Lesereise der *stimmen afrikas* führt in diesem Jahr u.a. in die Lebenswelten von **Mia Couto** Heldin *Imani* aus Mosambik in der frühen Kolonialzeit und in die *Stille von Chagos*, an die **Shenaz Patel** aus Mauritius erinnert. **Helon Habila** lässt einen in Nigeria Inhaftierten durch das Schreiben von *Liebesgedichten* überleben und **Aminatta Forna** aus Sierra Leone folgt einer Jugendliebe bis ins reife Alter. Star-Autorin **Petina Gappah** kombiniert den Irrsinn des simbabwischen Alltags mit praller Lebenslust und schwarzem Humor und **Kaouther Adimi** aus Algerien schildert die Emanzipation ihrer Icherzählerin in pointierten Dialogen und mit feiner Selbstironie. - Die spannende Mischung der Texte, von den fabelhaften Vorleser*innen vorgetragen, garantiert einen anregenden und kurzweiligen Abend.

**Eine Veranstaltung von *stimmen afrikas* / Allerweltshaus Köln
in Kooperation mit der VHS Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum und Museumsgesellschaft
Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch Ilse Bischof und Bruno Wenn.**

www.stimmenafrikas.de